



Der kommissarische Vorsitzende Sebastian Hansbauer sitzt allein vor dem neuen Feuerwehrgerätehaus. Das Florianifest am 1. Mai musste bereits zum zweiten Mal abgesagt werden, sodass Einweihung und Vorstellung des neuen Feuerwehrgerätehauses noch warten müssen.

Foto: Elisabeth Ammer

Wieder kein Florianifest

Auch die Einweihung des neuen Gerätehauses muss verschoben werden

Geiselhöring. (eam) Zum zweiten Mal in Folge muss die Freiwillige Feuerwehr der Stadt Geiselhöring – wie so viele andere Feuerwehren – ihr traditionelles Florianifest am 1. Mai absagen. Für die FFW Geiselhöring ist die Absage besonders schade, da bei dem Fest das neue Feuerwehrgerätehaus der Bevölkerung präsentiert werden sollte.

Normalerweise sind rund 100 freiwillige Helfer im Einsatz und kümmern sich um das Wohl der zahlreichen Gäste, wie Sebastian Hansbauer, kommissarischer Vorsitzender, erzählt. Doch leider fällt auch in diesem Jahr das Florianifest flach.

Vor einigen Monaten fasste man noch ein „Florianifest zu go“ ins Auge, doch angesichts steigender Inzidenzzahlen sei davon Abstand genommen worden. In diesem Jahr wäre das Florianifest am neuen Standort an der Hadersbacher Stra-

ße eine Premiere gewesen, man hätte nicht nur schön feiern, sondern auch der Bevölkerung das neue, moderne und funktionale Feuerwehrgerätehaus präsentieren können, so Hansbauer. Bislang konnte der Neubauer, der vor einigen Monaten bezogen wurde, noch nicht eingeweiht werden.

Feuerwehrgerätehaus als Aushängeschild

Der neue Standort wäre ideal gewesen, das neue Feuerwehrgerätehaus sei weithin sichtbar und auch ein ganz tolles Aushängeschild. Die Baukosten und auch die Ausrüstung trägt natürlich die Stadt Geiselhöring, dennoch steuerte der Verein der FFW Geiselhöring insgesamt 45000 Euro für die Innenausstattung bei.

Diese Summe wurde über Jahrzehnte von vielen erwirtschaftet, erklärt Hansbauer. Sie sei eine Leis-

tung vieler, aber nur so konnte man diese hohe finanzielle Beteiligung überhaupt leisten.

Mit Festen, wie dem Florianifest, oder auch mit einem Stand am Christkindlmarkt könnte der Verein die Vereinskasse wieder füllen. Da dies derzeit nicht möglich ist, hofft die FFW auf Spenden aus der Bevölkerung. Der Verein sei um Unterstützung in jeglicher Form sehr dankbar.

Durch die Absage von Festen ist es mehr als schwierig geworden, das Vereinsleben aufrechtzuerhalten, wie der Vorsitzende bedauert, und dies wiege schwerer als der finanzielle Verlust durch den Ausfall der Feste.

Die Feuerwehr hoffe darauf, dass wieder Feste möglich sein werden, spätestens am 1. Mai 2022 wolle man die Bevölkerung zum Florianifest am neuen Feuerwehrgerätehaus in der Hadersbacher Straße willkommen heißen.